An die Co-VorstandsVorsitzenden DEUTSCHE WOHNEN SE
Frau Konstantina Kanellopoulos und Herrn Lars Urbansky ! Berlin, 8.09.22

Sehr geehrte Frau Kanellopoulos, sehr geehrter Herr Urbansky,

in der Hoffnung durch Sie als Vorstandsvorsitzende zu einer einvernehmlichen und zeitnahen Lösung bezüglich der Gefährdung durch die Wildschweine auf ‘unserem Grundstück‘ Fischerhüttenstraße 56, 56a-g zu gelangen, sandte ich Ihnen am 7. Juli 2022 konstruktive Vorschläge zu.
Da Sie in den vergangenen Wochen nicht antworteten zeigte ich die jüngsten Schäden bei der Polizei in Berlin an und informierte Sie auch hierüber im CC.
Zwischenzeitlich erhielt ich von Berliner Forsten folgende Antwort auf meine

Anfrage an VerantwortungsträgerInnen BERLINER FORSTEN zu Anzeige: ***Wildschweine gefährden Gesundheit + Leben und Landschaft insbesondere seit dem 17.08.22 in Folge in der Fischerhüttenstraße 56, 56a-g –> HILFE***

Sehr geehrter Herr Tummuseit,

wir hatten Ihre Email zur Kenntnis genommen. Vielen Dank für die Mitteilung. Wir hatten Ihre Information über die Bewegung der Wildschweine an die ehrenamtlichen Stadtjäger weitergegeben, die im Umfeld aktiv sind.

Da die Jagd im Stadtgebiet von Berlin ruht, erfolgen jagdliche Handlungen nur auf Antrag von Ausnahmegenehmigungen nach §5 LJagdG Bln und zusätzlich einer Genehmigung des Grundstückseigentümers!

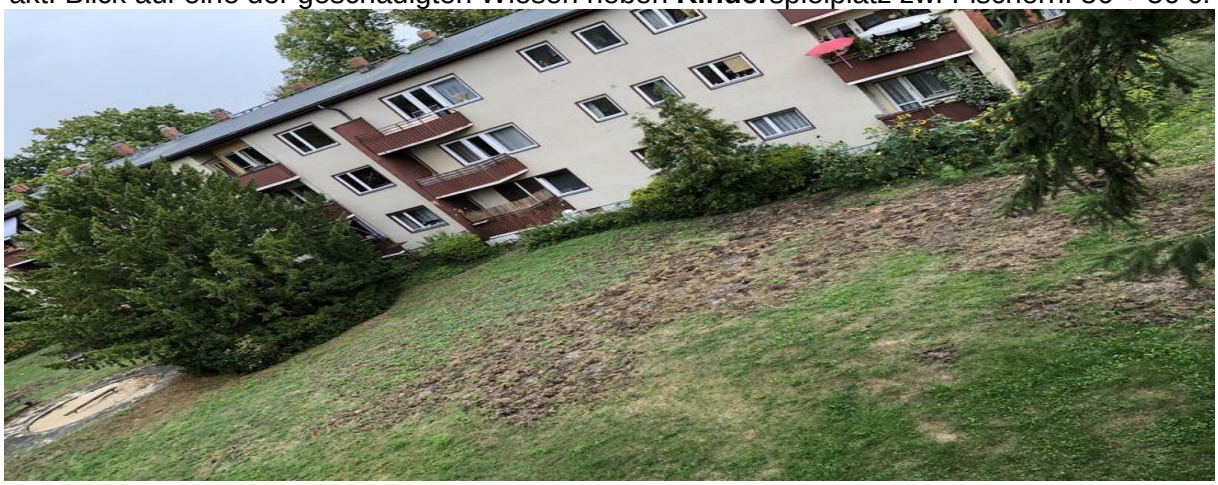
In Ihrem Fall dann anscheinend Deutsches Wohnen. Bitte wenden sie sich ***an den Eigentümer der Fläche*** *für ein weiteres Vorgehen.*

Ansonsten kann ich Ihnen nur mitteilen, dass im Umfeld auf den genehmigten Flächen, die Stadtjäger aktiv an einer Reduzierung des Schwarzwildbestandes arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen i.A. Julia Fechner

Berliner Forsten BF B 12 Dahlwitzer Landstr. 4 12587 Berlin
Email: julia.fechner@forsten.berlin.de Tel.: 030- 64 19 37 -39

akt. Blick auf eine der geschädigten Wiesen neben **Kinder**spielplatz zw. Fischerh. 56 + 56 c:



Nach wie vor gilt: ***Wildschweine gefährden Gesundheit + Leben***

wie in der Anzeige deutlich zum Ausdruck kommt.

Was unternahmen Sie zwischenzeitlich zum Schutz Ihrer MieterInnen?

Haben Sie sich mit der körperlich zu Schaden gekommenen Mieterin in Verbindung gesetzt,

holten Sie eine Ausnahmegenehmigung nach §5LJagdGBln als Grundstückseigentümer ein,

haben Sie den Bau eines Schutzzaunes in Auftrag gegeben ???

Auf Ihre hoffentlich nunmehr zeitnahe Antwort warte ich mit Spannung und grüße freundlich

Gerhard Tummuseit

informieren - umDenken - HANDELN
als AKTIVe in & nach dem BERUFsLEBEN: mach mit!
www.AKTIVberufLEBEN.de

Gerhard Tummuseit
Fischerhüttenstraße 56 c
14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: 030 - 501 78 115
Mail: Gerhard.Tummuseit@gmx.de

z.K. **Vonovia SE Konzernchef Vorstandsvorsitzender Rolf Buch info@vonovia.de**

Berliner Forsten julia.fechner@forsten.berlin.de Peter.Felske@forsten.berlin.de

Polizei Berlin Dir. 4a 43 Internetwache zur Anzeige dir4a43@polizei.berlin.de

zu polizeiliches Aktenzeichen: '220822-1017-i00101' vom 22.08.22

Rundfunk & Presse Berlin, BezirksbürgermeisterInnen Berlin